

# Impftermine für Protestler

„Spaziergänge“ in Rotenburg, Bad Hersfeld und Heringen

VON SILKE SCHÄFER-MARG UND NADINE MEIER-MAAZ



Abschluss der Veranstaltung: Am Ende des „Spaziergangs“ trafen sich Teilnehmer wieder auf dem Rotenburger Marktplatz. Einige hatten sich schon früher verabschiedet. Foto: Silke Schäfer-Marg

Rotenburg / Bad Hersfeld – Aus Protest gegen die Corona-Maßnahmen haben sich am Montagabend in Rotenburg, Bad Hersfeld und Heringen insgesamt mehr als 300 Menschen zu „Spaziergängen“ getroffen.

In Rotenburg trafen sich rund 70 Frauen und Männer auf dem Marktplatz, darunter auch der AfD-Kreistagsabgeordnete Gerhard Schenk aus Bebra sowie sein Fraktionsvorsitzender Dr. Kurt Gloos. Schenk hatte im Vorfeld per E-Mail-Rundbrief zur Teilnahme aufgerufen. In seinem vielfach verschickten Schreiben heißt es: „Spaziergehen an der frischen Luft fördert die Durchblutung und stärkt damit sowohl das Immunsystem als auch die Denkfähigkeit.“

Rotenburgs Bürgermeister Christian Grunwald (CDU) überrumpelte die bis zum Start Wartenden, in dem er ihnen Zettel mit den nächs-

ten Impfterminen in die Hand drückte. Er stellte sich auch der Diskussion, die allerdings nicht immer sachlich verlief.

Die Polizei hatte die Teilnehmer zu Beginn darüber informiert, dass die vermeintlich einfachen „Spaziergänge“ nun als Versammlungen nach dem Versammlungsgesetz gewertet würden und angemeldet werden müssen. Die Ordnungshüter seien zum Schutz der Teilnehmer da und begleiteten sie auf der Runde durch die Stadt. Dazu müssten sie zuvor über die Versammlung informiert sein.

Die Teilnehmer wurden aufgefordert, einen Mindestabstand von 1,50 Meter zueinander einzuhalten und – sollte dies an einigen Stellen nicht möglich sein – eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Über eine Stunde zogen Teilnehmer durch die Stadt, teilten sich auch in Gruppen mit unterschiedlichen Routen auf, bevor sie wieder auf dem Marktplatz eintrafen.

Und auch das gab es: Ein Ehepaar wollte an diesem Abend ein anderes Zeichen setzen und stellte sich mit einem Schild auf den Platz: „Bitte lasst euch impfen“. „Freiheit – jeder kann für sich entscheiden“, schallte es zurück.

In Bad Hersfeld hingegen versammelten sich weitaus mehr „Spaziergänger“ zu einem weitgehend stillen Protest ohne Plakate und Sprechchöre. Von etwa 230 Teilnehmern in der Kreisstadt sprach die Polizei am nächsten Morgen. Es dürften aber noch mehr gewesen sein. In Heringen protestierten rund 20 Menschen. In Bebra soll am Donnerstag ein weiterer „Spaziergang“ stattfinden.

Laut Polizeisprecher Patrick Bug vom Präsidium Osthessen sind alle Versammlungen im Landkreis überwiegend störungsfrei und ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. In Bad Hersfeld sei ein Fall von Beleidigung aufgenommen worden.